



MPPM DEUTSCHLAND FACTSHEET 2020.12

STAND 31. Dezember 2020

WKN A1W8EF

CH-VALORENNUMMER 22899696

RÜCKNAHMEKURS 139,22 EUR

ISIN LU0993962298

BLOOMBERG-KÜRZEL BBG005ZVK8Q3

ALLGEMEINE FONDSINFORMATIONEN

FONDSKATEGORIE Aktienfonds Deutschland Gesamtmarkt

INVESTMENTSTIL bewertungsorientiertes Stockpicking

ZIELSETZUNG absolute, überdurchschnittliche Performance

VERWALTUNGSGESELLSCHAFT IPConcept (Luxemburg) S.A.

DEPOTBANK DZ PRIVATBANK S.A., Luxemburg

FONDSMANAGER Manfred Piontke, MPPM Manfred Piontke Portfolio Management e.K.

IPCONCEPT RISIKOKLASSE 6, hohe Chancen auf Wertzuwachs bei hohem Risiko von Preisschwankungen

FONDSWÄHRUNG Euro

AUFLAGEDATUM 18. Februar 2014

AUFLAGE-KURS JE ANTEIL 100 EUR / 10.000 EUR inst.

VOLUMEN RETAIL-KLASSE 36,5 Mio. EUR

VOLUMEN INSTITUTIONELLE KLASSE 6,5 Mio. EUR

CASH-QUOTE 8,4 %

GESCHÄFTSJAHR 01. Oktober bis 30. September

VERTRIEBSZULASSUNG Deutschland, Luxemburg

ANLAGEPOLITIK

Der MPPM Deutschland investiert überwiegend in deutsche Aktien. Die Auswahl der Einzeltitel erfolgt nach bewertungsorientierten, fundamentalen Kriterien in einem langjährig erprobten Investmentprozess. Den Schwerpunkt hierbei bildet die eigene Fundamentalanalyse, die auf eigenem Primärresearch basiert. Aus einem Universum von rund 500 börsennotierten Unternehmen in Deutschland erfolgt nach risikoadjustierten Performancechancen eine Auswahl der besten 25 bis 35 Aktien. Der Fonds ist in Phasen seitwärts gerichteter und steigender Börsen tendenziell voll investiert. In Phasen einer Marktüberbewertung und in Phasen stark fallender Kurse und hoher Unsicherheit sollen der Einsatz der möglichen Kassenhaltung bis zu 49% und der Einsatz von Absicherungsderivaten das Verlustrisiko beschränken. Der Fonds richtet sich an keinem Index aus. Er kann aber zu Vergleichszwecken mit dem CDAX gemessen werden. Der Investitionsstil soll eher konzentriert sein. Ein Einzelinvestment sollte mindestens 2% vom Fondsvolumen ausmachen, die gesetzlichen Maximalgewichte sollen ausgenutzt werden (Einzelpositionen machen maximal 10% vom Fondsvolumen, die größten acht Werte nicht mehr als 40% aus). Die Zusammenstellung des Fonds erfolgt durch die Einzeltitelauswahl. Branchen- und Indexzugehörigkeit sowie Marktkapitalisierung sind deutlich nachgelagert.

ANLAGEUNIVERSUM rund 500 in Deutschland notierte Aktien

ANLAGESTIL fundamental, bewertungsorientiertes Stockpicking

BENCHMARK nicht indexorientiert

SCHWERPUNKTE qualitativ gute Unternehmen mit niedriger Bewertung unabhängig von Branche und Größe

INVESTITIONSPROZESS siebenstufiger, erprobter Prozess, der ausschließlich auf eigener Primäranalyse basiert

VERGLEICHSEX CDAX

EINZELINVESTMENTS 25 bis 35 Titel

MAXIMALE KASSE 49%

STOP-LOSS keine harten Stop-Loss-Regeln, bei negativer Performance wird der Investitionsprozess wiederholt

ABSICHERUNG Markteinschätzung ist nachgelagert, in ausgeprägten Phasen von Unsicherheit oder Überbewertung Kassehaltung und Absicherungsderivate

FONDSMANAGER

Fondsmanager Manfred Piontke, Gründer und Mehrheitsaktionär der FPM AG von 2000 bis 2013, fungierte als Fondsmanager für den FPM Stockpicker Germany All-Cap, der 2003, 2004 und 2009 der beste deutsche Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutsche Aktien (nach BVI-Statistik) war. Im Jahr 2013 erreichte er mit dem Fonds den 2. Platz über 10 Jahre (Euro FundAwards). Darüber hinaus erhielt er in dieser Zeit zahlreiche weitere Auszeichnungen und beste Rankings von Morningstar, Sauren, Standard & Poor's, Feri, Euro FundAwards und Citywire. Manfred Piontke war zuvor zwölf Jahre Aktienanalyst bei renommierten Investmentbanken. 1993 gründete er die Manfred Piontke Vermögensverwaltung, die sich 2014 in Manfred Piontke Portfolio Management e.K. umbenannte. Die Bafin-Lizenz für die Vermögensverwaltung besitzt er seit 1998.

KOSTEN

AUSGABEAUFSCHLAG bis zu 4%

RÜCKNAHMEABSCHLAG 0%

GESAMTKOSTENQUOTE OHNE PERFORMANCEFEE (TER) 1,57%
Institutionelle Klasse: 0,76%

PERFORMANCEPROVISION 10% mit Wertaufholungsgebot

MANAGEMENT- UND VERWALTUNGSPROVISION 1,35%
Institutionelle Klasse: 0,57% ab 3 Mio. EUR Einzelinvestment

FONDSMANAGERKOMMENTAR

Der Dezember war erneut ein freundlicher Monat am deutschen Aktienmarkt, der zwar nicht an das Novemberniveau anknüpfen konnte und auch keine klassische „Jahresendrally“ entwickelte, den DAX aber zwischenzeitlich auf ein neues Allzeithoch von 13.790 Punkten führte und dem Gesamtmarkt (gemessen am CDAX) mit einem Plus von 3,99 % einen leichten Jahreszuwachs (+4,76 %) sicherte.

Das Gesamtjahr 2020 kann demgegenüber nur als verrücktes Börsenjahr beschrieben werden: So konnte der deutsche Aktienmarkt noch bis Mitte Februar knapp 5 % zulegen und schien dabei gegen das bereits in China grassierende, damals noch weitgehend unbekanntes neue Coronavirus geradezu immun. Am 19. Februar markierte der DAX gar ein Jahres- und Allzeithoch und schloss bei stolzen 13.789 Punkten, um dann in einem beispiellosen Kurssturz binnen 20 Handelstagen fast 40 % auf 8.441 DAX-Punkte zu fallen und sogleich – gerade als die Panik vor dem Crash am größten war – eine Aufholjagd um mehr als 60% zu starten, die im Dezember zur Einstellung der alten Höchststände führte. Die nackten Zahlen täuschen insofern etwas über die zwischenzeitlich vollzogene Achterbahnfahrt der Kurse (und Gefühle) hinweg und verschleiern ein wenig die herausfordernden Marktbedingungen. Einen Börsencrash wie im März braucht wirklich niemand.

Die anhaltende Erholungsbewegung im Dezember war – neben der weiterhin ultra-lockeren Geldpolitik (u.a. Ausweitung bzw. Verlängerung der Anleihekaufprogramme der EZB um 500 Mrd. Euro (bis 2022) und der FED um 120 Mrd. USD pro Monat) – v.a. noch immer vom jüngsten Durchbruch in der Corona-Impfstoffforschung getrieben. So wurden der Wirkstoff von Biontech/Pfizer in den USA, der EU und Großbritannien, der Wirkstoff von Moderna in den USA und der von AstraZeneca in Großbritannien zugelassen. Umgehend liefen weltweit die Impfungen, mal mehr mal weniger schleppend, an. Ferner konnte der zum Jahreswechsel vollzogene Brexit auf den letzten Metern doch noch von einem „Deal“ zwischen Großbritannien und der EU flankiert werden, und einige konjunkturelle Frühindikatoren, wie der deutsche ifo-Index, die Einkaufsmanagerindizes im Euroraum und v.a. die Konjunkturdaten in China hellten sich weiter auf. Die weltweit weiter steigende Zahl der täglichen Corona-Toten und Neuinfizierten sowie die erneut verschärften Lockdowns im Zuge der sog. „Zweiten Welle“ traten dabei einmal mehr in den Hintergrund.

Der MPPM Deutschland entwickelte sich im Dezember mit einem Plus von 10,94% erneut deutlich besser als der Gesamtmarkt und konnte bei einem Wertzuwachs von 9,28% auf Jahressicht eine Outperformance gegenüber dem CDAX von gut 4,5 Prozentpunkten behaupten. Stärkster Werttreiber war dabei unsere seit langem größte Fondsposition Formycon, die neben einer breiten und äußerst vielversprechenden Biosimilar-Pipeline überraschend mit einem neuartigen Wirkstoffkandidaten gegen Sars-CoV-2 aufwartete und ihren Börsenwert um mehr als 60% steigern konnte. Zudem profitierten wir, nachdem mehr als fünf Jahre lang kein einziges unserer Portfoliounternehmen (mit entsprechendem Kursaufschlag) übernommen worden war, im Dezember – nach der jüngsten Offerte an die Aktionäre der Siltronic AG im November – gleich zum zweiten Mal in kurzer Zeit von einem öffentlichen Übernahmeangebot, als ein Infrastrukturfonds ankündigte, den vor einigen Monaten aufgrund seiner günstigen Bewertung ins Portfolio aufgenommenen Kabelnetzbetreiber TeleColumbus übernehmen zu wollen. Der Aktienkurs der Berliner konnte daraufhin um fast 40 % zulegen. Unser „Top-Pick“ der vergangenen Monate, der IT-Dienstleister Allgeier, vollzog schließlich Mitte des Monats den sog. Spin-off, d.h. eine Ausgliederung, seines wertvollsten Unternehmensteils, der u.a. auf Softwareentwicklung spezialisierten Nagarro SE, die seither separat an der Börse gelistet ist. Addiert man beide Aktienkurse ergibt sich nunmehr ein kumulierter Kurs von mehr als 100 Euro, was verglichen mit dem Novemberschlusskurs von Allgeier (knapp 80 Euro) noch einmal fast 30 % Performance entspricht. Knapp 30 % erzielten ferner NorthernData, ein Profiteur des neuen Bitcoin-Hypes, und der Spezialmaschinenbauer LPKF. Evotec, Shop-Apotheke und SNP brachten es immerhin auf 12-15 % Wertzuwachs.



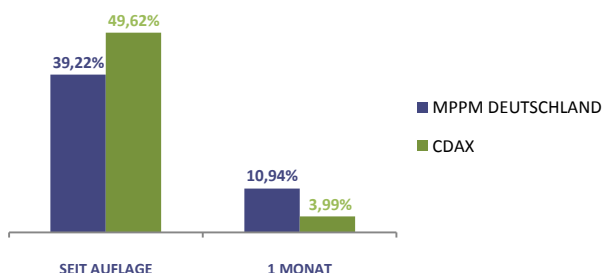
Negativ entwickelten sich lediglich zwei Werte, die vom erneuten Lockdown betroffen sind, wobei diesmal nicht nur die Gastronomie (Vectron), sondern als Teil des Groß- und Einzelhandels auch Baumärkte (Hornbach) schließen mussten. Durch Teilverkäufe in Formycon (mit rund 115 % Profit) und Siltronic sowie einem Trade im Rahmen einer Kapitalerhöhung des Gabelstapler- und Lager-technikanbieters Kion (8 % Profit in wenigen Tagen) konnten zudem nennenswerte Gewinne realisiert werden. Lediglich unsere Restposition in Wacker Neuson wurde mit leichtem Verlust verkauft. Mit EQS, einem Technologieanbieter für die Bereiche Digital Investor Relations, Corporate Communications und Compliance, wurde eine neue Fondsposition aufgebaut, wobei wir eine Kapitalerhöhung zum günstigen Einstieg nutzten. Nach dieser starken Entwicklung rangierte der Fonds zum Jahreswechsel auf Platz 1 der Aktienfonds mit Schwerpunkt Deutschland (AllCaps) im 1- und 3-Monatszeitraum sowie auf Platz 4 im Betrachtungszeitraum 6 Monate. Hierauf wollen wir 2021 aufbauen.

Bei aller Freude über diesen positiven Jahresabschluss im Allgemeinen und den Aufwärtstrend von MPPM im Besonderen halten wir an unserer vorsichtigen Einschätzung der kurzfristigen konjunkturellen Perspektive fest. Die „zweite Corona-Welle“ denkt nicht daran abzuebben, Lockdowns werden in der gesamten westlichen Welt eher ausgedehnt als beendet, und bis die Bevölkerung in ihrer Breite vollen Impfschutz genießt, wird noch einige Zeit ins Land gehen. Man braucht nicht viel Phantasie, um abzusehen, dass sowohl die Prognosen einiger Volkswirte als auch die Gewinnschätzungen der Aktienanalysten für das Jahr 2021 in vielen Fällen (u.U. deutlich) zu hoch liegen dürften. Auch optimistische Jahresausblicke der Unternehmen werden in diesem Umfeld eher die Ausnahme bleiben.

Gleichwohl halten wir deutsche Aktien auch im Jahr 2021 für ein gutes Investment. Zum einen sind wir überzeugt, im derzeitigen Fondsportfolio eine gute Mischung aus günstig bewerteten Value-Titeln und spannenden Technologiewerten vorzuhalten, mit der sich auch etwaige Rücksetzer durchsetzen lassen. Zum anderen steht das an dieser Stelle bereits mehrfach beschriebene Prinzip TINA („There is no alternative“) gerade erst am Anfang: Neben rekordverdächtigen Niedrigzinsen am Anleihenmarkt setzt sich zunehmend die Erkenntnis durch, dass auch Immobilieninvestments, gerade im Bereich der Gewerbeimmobilien, ihre Risiken bergen. Aktien bieten daher selbst auf dem aktuellen Bewertungsniveau, davon sind wir überzeugt, mittel- bis langfristig die attraktivsten Renditechancen. Gerade jetzt in der – hoffentlich bald ausklingenden – Krise. Wenn es uns nun noch gelingt, durch gezieltes Stockpicking erneut besser abzuschneiden als der deutsche Gesamtmarkt, steht einem weiteren erfolgreichen Jahr nichts im Wege.

Das Team von MPPM wünscht Ihnen ein frohes, glückliches und gesundes Jahr 2021.

WERTENTWICKLUNG



PORTFOLIOANTEIL DER 10 GRÖSSTEN FONDS-POSITIONEN

Formycon 8,37%	Siltronic 3,88%
Helma Eigenheimbau 5,18%	Grenke 3,88%
Nagarro 4,85%	Hornbach Holding 3,86%
Northern Data 4,19%	AlzChem 3,85%
GK Software 3,91%	Evotec 3,78%

DISCLAIMER | Die in diesem Dokument enthaltenen Angaben stellen keine Anlageberatung dar, sondern geben lediglich eine zusammenfassende Kurzdarstellung wesentlicher Merkmale des Fonds. Die vollständigen Angaben zu diesem Fonds sind den wesentlichen Anlegerinformationen, dem Verwaltungsreglement und dem Verkaufsprospekt, ergänzt um den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und den jeweiligen Halbjahresbericht, falls eine solcher jüngeren Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, zu entnehmen. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Sie sind in elektronischer oder gedruckter Form kostenlos bei MPPM, Lorsbacher Straße 19, 65817 Eppstein, oder IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445, Strassen, Luxembourg, E-Mail: info@ipconcept.com, Internet: www.ipconcept.com, erhältlich. Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise. Die in dieser Produktinformation enthaltenen Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung von MPPM wieder, die ohne vorherige Ankündigung geändert werden können. Soweit in diesem Dokument enthaltene Daten von Dritten stammen, übernimmt MPPM für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Angemessenheit dieser Daten keine Gewähr, auch wenn MPPM nur solche Daten verwendet, die als zulässig erachtet werden. Berechnung der Wertentwicklung des Fonds nach BVI-Methode, das heißt ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlags. Individuelle Kosten, wie beispielsweise Gebühren, Provisionen und andere Entgelte sind in der Darstellung nicht berücksichtigt und würden sich bei Berücksichtigung negativ auf die Wertentwicklung auswirken. Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung. Nähere steuerliche Informationen zum Fonds enthält der Verkaufsprospekt.